

		konventionelle Brücke	Implantatgetragener Zahnersatz	Klebebrücke	Teilprothese
Destruktionsgrad der Pfeilerzähne	Hoch / Krone oder Teilkrone erforderlich	+	0	-	0
	Gering / keine Krone oder Teilkrone erforderlich	-	+	+	0
Zusätzlicher Zahnsubstanzverlust durch Präparation	Kleiner zentraler Zahndefekt	-	0	+	0
	Periphere Zahndefekte	+	0	-	0
Knochenangebot im Bereich der fehlenden Zähne	Gut	0	+	0	0
	Schlecht	0	-	0	0
Zugang zum Operationsgebiet (Handling, Mundöffnung, Topographie)	Leicht	0	+	0	0
	Schwer	0	-	0	+
Befestigung	Trockenlegung möglich	0	0	+	0
	Trockenlegung erschwert	0	0	-	0
Funktioneller Befund	Unauffällig	0	0	0	0
	Ausgeprägter Bruxismus, großer Überbiss	+	0	-	-
Allgemeinerkrankungen	Keine	0	0	0	0
	Erhöhtes Risiko von Knochnekrosen (Z. n. Bestrahlung, Bisphosphonatmedikation)	0	-	0	0
Kosten	Spielen geringe Rolle	0	0	0	0
	Spielen große Rolle	0	-	0	+

Tabelle 2: Entscheidungshilfe zur klinischen Indikationsstellung

Die Differenzialindikation zwischen konventionellen Brücken, von implantatgetragendem festsitzendem Zahnersatz, Klebebrücken und Teilprothesen ergibt sich vor allem aus dem Destruktionsgrad der potenziellen Pfeilerzähne, dem zusätzlich durch die Präparation zu erwartenden Zahnschubstanzverlust und dem Knochenangebot im Bereich der fehlenden beziehungsweise des fehlenden Zahnes und weiteren Faktoren. Die Tabelle gibt eine Entscheidungshilfe (Evidenzstufe V).

Legende:

+ = Parameter spricht für diese Differenzialindikation

- = Parameter spricht gegen diese Differenzialindikation

0 = Parameter ist unerheblich für die Entscheidung